



WOHER KOMMT DAS GEMÜSE BEI GLOBUS ?!



AM BESTEN VOM NACHBARBAUER

Bei Globus ist es wichtig, dass das Gemüse nur wenig im Lastwagen reisen muss. Das bedeutet: Alles, was in Deutschland wachsen kann, kommt direkt aus der Region.



WISSENSKARTE FÜR WELTENTDECKER



VIDEOS, LÖSUNGEN UND WEITERE INFOS UNTER WWW.GLOBUS.DE/ENTDECKERWELT



Bei Globus gibt es eine Regel: Je näher das Gemüse am nächsten Globus-Markt wächst desto besser. Gemüse, das aus einem Umkreis von höchstens 40 km um den Globus-Markt kommt, erhält den Namen „Gutes von hier“. Daran erkennst du, welches Gemüse direkt aus deiner Gegend kommt.

40
KM



Ab April beginnt die Spargelernte. Der Spargel wächst auf den Feldern ganz nah beim Globus-Markt. Sobald der Spargel reif ist, wird er „gestochen“. So nennt man die Spargelernte. Dann wird er sofort in den nächsten Globus-Markt gebracht. Das dauert oft nur 15 Minuten.



Bestimmt fragst du dich, warum der Spargel aus der Region besser sein soll als der Spargel aus anderen Ländern. Das ist ganz einfach: Der Spargel kommt nach der Ernte direkt in den Markt. So bleiben alle Vitamine erhalten und ganz frisch schmeckt er am besten. Zudem muss der Spargel nicht so weit reisen. Das tut der Umwelt und dem Gemüse gut.



Aber gerade im April wächst kaum Gemüse in Deutschland, weil es noch zu kalt ist. Deshalb kommt zum Beispiel der Eisbergsalat im Frühling aus Spanien in den Globus-Markt. Im Lastwagen braucht er zwei Tage, bis er bei uns ankommt. Ab Juni ist es in Deutschland dann warm genug, sodass der Eisbergsalat auf den Feldern in der Nähe vom Globus-Markt wachsen kann.

